

Z

Carl Winter's Universitäts-



Buchhandlung in Heidelberg.

Das Weihnachtsgeschenk für 1904 für Ingenieure, Kaufleute, Industrielle, Landwirte, für jung und alt im praktischen Leben.

Demnächst erscheint:

# Max Eyth, „Im Strom unserer Zeit“.

Aus Briefen eines Ingenieurs.

3. Band: Meisterjahre.

Mit zahlreichen schwarzen und 4 farbigen Bildern von Max Eyth.

In mehrfarbigem Umschlag geh. 5 M., eleg. geb. 6 M.

Von Band I und II, die im vorigen Jahre erschienen, wurden mehrere tausend Exemplare verkauft bisher und täglich nimmt der Kreis der Freunde Max Eyth'scher Bücher zu. Besonders für jeden Kaufmann, Techniker, Landwirt gibt es kaum schönere Bücher als diese Lebenserinnerungen. Aber sie eignen sich ebenso für die reifere Jugend und haben daher ein unbegrenztes Absatzgebiet.

Nachstehende Urteile der Presse gestatten einen Einblick in den Inhalt der Bände, welche jeder für sich ein Ganzes bilden. Die beiden ersten Bände waren nur verkürzte Neuauflagen des „Wanderbuchs eines Ingenieurs“. Der vorliegende III. Band ist ganz neuen Inhalts, er behandelt die letzten Jahrzehnte und bildet neben seiner Eigenschaft als unterhaltende, erfreuende Lektüre ein Kulturbild unserer Zeit von hohem geschichtlichen Wert.

Urteile der Presse über die erschienenen Bände I/II:

... Ein ganzer Mann blickt aus jeder Zeile des Werkes!

(Deutsche Zeitung.)

... Das ganze Buch aber, das übrigens mit vielen eigenen Skizzen des Verfassers geschmückt ist, ist ein Werk, wie unsere Literatur leider nur recht wenige besitzt. Um so dankbarer dürfen wir deshalb für diese Kulturbilder aus der Entwicklungsgeschichte des Maschinenzeitalters sein.

(Gegenwart.)

... Aber man lese selbst! Begeisterung für die Kulturaufgabe des Ingenieurs, goldener Humor, lebensvolle Beiträge zur Menschenkenntnis, seltene Erzählerkunst machen das zum Genuße ...

(Staatsanzeiger für Württemberg.)

Das ist ein so liebenswürdiges, unterhaltendes Buch, wie ich es nach dem ersten Durchblättern nicht gedacht hätte. Denn die Überschriften der Briefe lauteten auf die sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Als ich aber an das Vorwort ging, kam mir daraus ein so sinniger, freundlicher Mensch entgegen, daß ich schnell entschlossen war weiter zu lesen ...

(Afrika-Post.)

... Dieses Buch hat uns einen Genuß bereitet wie selten eines ...

(Kontorfreund.)

... Über dem ganzen Buche schwebt ein so prächtiger, echt deutscher Humor, daß, wenn man erst angefangen hat, man immer weiter lesen will ...

(Archimedes.)

Eine Reise durch die Länder des Erdballs mit Schilderungen in Bild und Wort, wie ich interessanter noch kein anderes ähnliches Werk gefunden habe.

(Der Truff.)

... Da haben wir uns selbst mit all unseren Tugenden und Schwächen des Deutschen, besonders aus der Zeit, wo ganz Deutschland zuerst schüchtern die Nase aus dem Märchenbuch der Kinderstube herauszog ...

(Wartburgstimme.)

Der erste Band berichtet von Eyths Erlebnissen in Ägypten, Syrien und Nordamerika und wendet sich nicht etwa an Fachleute, sondern an das große Publikum. Mit einer reichen allgemeinen Bildung verbindet Eyth einen Schatz von Witz und Schalkheit und besitzt neben satyrischem Humor deutsche Gemütsstiefe ...

(Schlesische Zeitung.)

... Der Ingenieur Eyth, den das Leben in seinem Berufe nach aller Herren Länder führte, ist überall derselbe geistvolle Mensch, der mit weitem Blick über seine unmittelbare Umgebung hinausschaut und dabei eine staunenswerte Anpassungsfähigkeit und einen köstlichen, frischen Humor in allen Lebenslagen sich bewahrt ...

(Deutsche Wacht.)

Wir liefern auf anliegendem Bestellzettel verlangte Exemplare 7/6 mit 33 1/3 % bar.

Bei Bezug des kompletten Werks 3 Bde. 5/4 mit 33 1/3 % bar.